AMORIM NEWS

JAHR 42 / NUMMER 1

Eine immersive Installation mit Kork im Mittelpunkt vereint Design und Innovation, um den Weg in die Zukunft zu ebnen.

Casa Cork, ein Projekt von David Rockwell, initiiert durch das Cork Collective - das erste Korken-Recycling programm in New York -, zeigt eindrucksvoll das transformative Potenzial von Kork und die unendlichen Möglichkeiten eines einzigartigen, schönen und nachhaltigen Materials. Im Rahmen der Milan Design Week 2025 brachte Kork während der Fuorisalone eine ganze Community in Bewegung - von großen Namen des Designs bis hin zu vielversprechenden Nachwuchstalenten.

© EdReeveForRockwellGroup

3 Meinung
António Rios de Amorim
4 Casa Cork: Kork mobilisiert die Design-Community in Mailand
8 Neue zertifizierte Studien bestätigen die negative CO_2-Bilanz der Korken von Amorim Cork
10 Studenten der Parsons School of Design nehmen an einerimmersiven Woche teil, um mit Kork zu gestalten
13 Niepoort und Corticeira Amorim bündeln ihre Kräfte zur Förderung von Wein und Kork
14 Primal Soles bringt Haussschuhe auf den Markt
15 Corticeira Amorim gewinnt zwei Caixa ESG-Auszeichnungen
16 Navicork FD01 gewinnt nationalen Nachhaltigkeitspreis
17 Kork im Paradies, auf der Biennale in Venedig
18 Angetrieben von Energie
20 Merco-Ranking prämiert Corticeira Amorim als das verantwortungsvollste Industrieunternehmen
21 Erfolge feiern, in die Zukunft blicken
23 Unsere Leute

António Rios de Amorim

Bei Corticeira Amorim wissen wir: Nachhaltigkeit ist kein Ziel, sondern ein Weg. Ein fortwährendes Engagement, das im Wald beginnt und den Kork während seines gesamten Lebenszyklus begleitet. Ein Weg, auf dem Innovation, Kreativität und effiziente Ressourcennutzung zusammenkommen, um eine verantwortungsvollere, kreislauffähigere, inklusivere und blühende Zukunft zu gestalten.

Unser Handeln und unsere Art zu arbeiten verkörpern dieses Engagement und diese Vision.

Zudem fördern wir sinnvolle Kooperationen und Partnerschaften, die die Wirkung unseres Handelns erweitern. In dieser Ausgabe stellen wir das Programm Cork Collective (New York) vor, das strategische Partner wie die Rockwell Group, Blue Well und Southern Glazer's Wine & Spirits vereint, um Millionen gebrauchter Korken - gesammelt in renommierten Hotels und Restaurants - ein neues Leben zu geben und sie wieder in die Kreislaufwirtschaft einzuführen. Korken, die neue Formen und Funktionen annehmen und so die Geschichte des Korks weiterschreiben - in innovativen Produkten, die sowohl den Gemeinschaften als auch dem Planeten zugutekommen.

Inspiriert von dieser Bewegung entstand Casa Cork, eine kürzlich auf der Milan Design Week präsentierte Ausstellung. Ein immersiver Raum, gestaltet vom Architekten David Rockwell, in dem Kork seine ästhetische und funktionale Vielseitigkeit offenbarte und sowohl etablierte als auch aufstrebende Designer dazu inspirierte, neue kreative Möglichkeiten zu erforschen. Gleichzeitig betonte Casa Cork die Eigenschaften, die Langlebigkeit und die Schönheit von Kork als natürlichen Rohstoff für ein wirklich nachhaltiges Design.

Die Verbindung zwischen diesen beiden Projekten - Cork Collective und Casa Cork - verkörpert genau das, wofür wir jeden Tag stehen: die Wertschätzung von Kork in all seinen Phasen - von der Forschung über die Gestaltung bis hin zur Anwendung und zum Recycling, von der sorgfältigen Ressourcennutzung bis hin zu positiven Umweltauswirkungen. Wir arbeiten mit ökologischer Verantwortung und technischer Ambition, weil wir wissen, dass Kork eine wertvolle und unvergleichliche Ressource ist.

So gehen wir einen Weg, auf dem Nachhaltigkeit zur natürlichen Praxis wird. Und mit genau diesem Geist setzen wir unseren Einsatz fort: inspirieren, zusammenarbeiten und Wandel gestalten.

JAHR 42
NUMMER 1
JULI 2025

Sitz
Rua Comendador Américo Ferreira Amorim, nº 380
4535-186 Mozelos VFR
Portugal

Eigentum
Corticeira Amorim

Koordinierung
Carlos Bessa

Redaktion
Editorialista
Inês Pimenta

Meinung
António Rios de Amorim

Ausgabe
Corticeira Amorim

Grafische Gestaltung
Studio Eduardo Aires
Studio Dobra
(Paginierung)

Englische Übersetzung
Sombra Chinesa

Deutsche, spanische, französische Übersetzung
Expressão

Druck und Endfassung
Lidergraf –
Artes Gráficas, S.A.

Vertrieb
Iberomail Correio Internacional, Lda
CTT – Correios de Portugal, SA

Verpackung
Porenvel Distribuição, Comércio e Serviços, S.A.

Häufigkeit
Vierteljährlich

Auflage
17.737 Exemplare

Gesetzliche Hinterlegung
386413/15

MIX
Paper from responsible sources
FSC® C114687
www.fsc.org

Die Corticeira Amorim, S. G. P. S., S.A., verpflichtet sich, Ihren Datenschutz zu wahren und zu respektieren. Sie können den Erhalt der Amorim News jederzeit abbestellen. Bitte schicken Sie uns diesbezüglich eine E-Mail an press@amorim.com. Weitere Informationen über unsere Datenschutzpraktiken sowie über die Ausübung Ihrer Rechte bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die unter www.amorim.com verfügbar ist

Casa Cork: Kork mobilisiert die Design-Community in Mailand

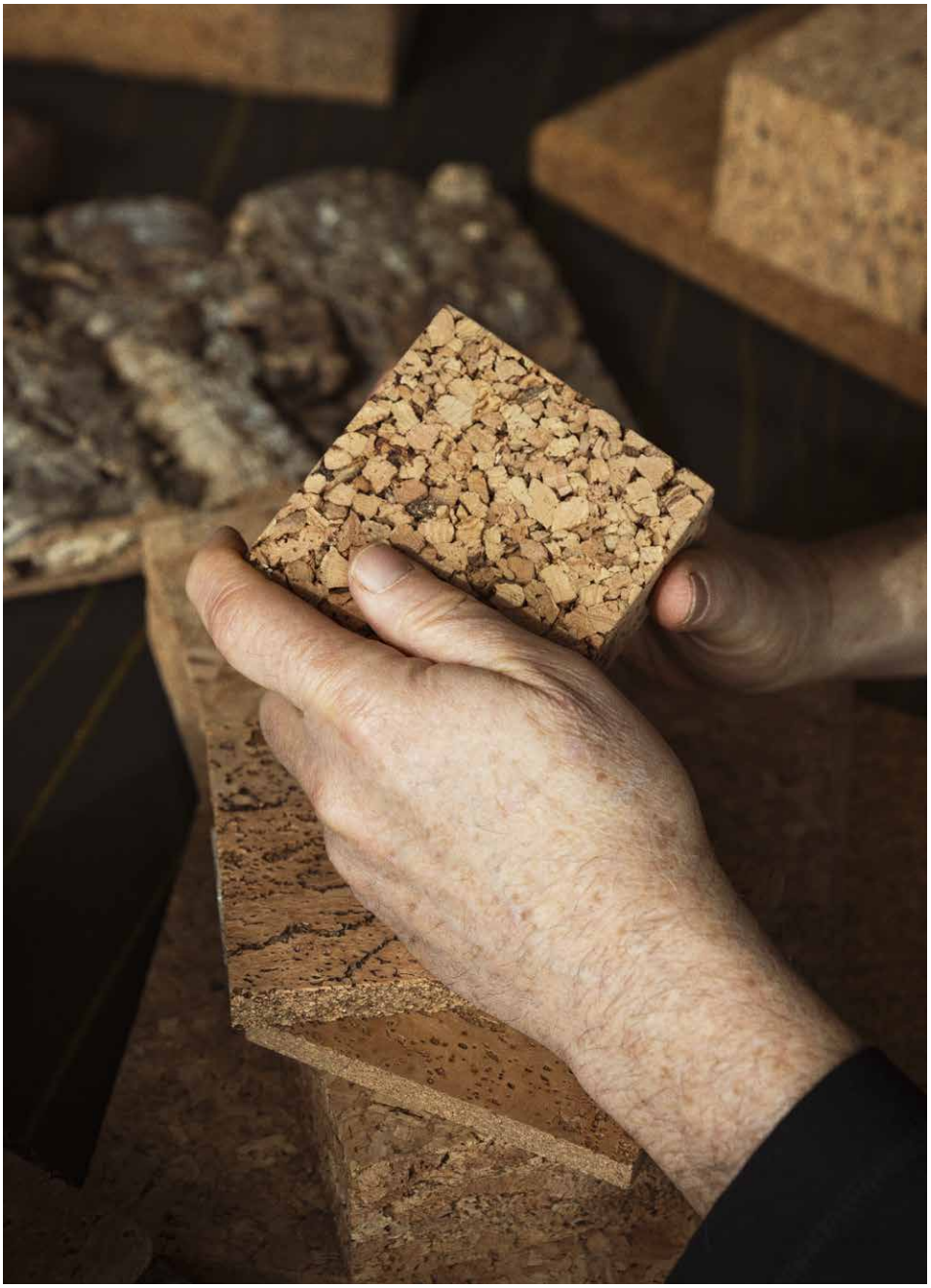
Mehr als 15.000 Menschen besuchten Casa Cork, eine immersive Installation, die Innovation und Nachhaltigkeit im Korkdesign gewidmet ist. Das von David Rockwell konzipierte Projekt ist eine Initiative des Cork Collective in Zusammenarbeit mit der Rockwell Group, BlueWell, Southern Glazer's Wine & Spirits und Corticeira Amorim und vereinte die internationale Design-Community rund um das Thema Kork bei der Milan Design Week 2025.

Eine majestätische Korkeiche in Originalgröße, vollständig aus Kork gefertigt, zog alle Blicke auf sich und war das Herzstück von Casa Cork - einer immersiven Installation, die von David Rockwell gestaltet wurde. Dieses Projekt entstand aus der Partnerschaft zwischen der NGO Cork Collective, Rockwell Group, Blue Well, Southern Glazer's Wine & Spirits und Corticeira Amorim.
Der Baum - präsentiert im April während der Milan Design Week 2025 - nahm die zentrale Galerie des Raums ein, der sich an einer der Hauptstraßen der Stadt befindet. Er wurde vom spanischen Atelier Factum Arte in Auftrag gegeben, das ihn durch die Digitalisierung einer Korkeiche im Korkeichenwald erschuf und anschließend in 3D druckte. Das Kunstwerk erinnerte an den Ursprung von allem: den Wald. Doch in diesem lebendigen Labor, das der Innovation im Design mit Kork gewidmet war, gab es Raum für viele weitere Perspektiven und Erfahrungen rund um eines der schönsten und nachhaltigsten Materialien unseres Planeten.
In einem Interview mit Corticeira Amorim erklärte David Rockwell von der Rockwell Group, dass Casa Cork als Ausdruck der Mission des Cork Collective - dem ersten Recyclingprogramm für Korken in New York - konzipiert wurde: „Casa Cork befindet sich seit der Einführung von Cork Collective in Entwicklung - als Zeugnis der Kraft und des Potenzials von Kork. Und es gab keine bessere Bühne als den Salon, um dieses Projekt Wirklichkeit werden zu lassen. Mit Casa Cork wollten wir das Material bis an seine Grenzen (und darüber hinaus!) bringen und ein Element der Überraschung und des Zaubers schaffen - indem wir einen Rohstoff, der oft als selbstverständlich angesehen wird, in schöne, funktionale, langlebige und recycelbare Objekte und Oberflächen verwandeln."

Etablierte und aufstrebende Designer

Aus der Leidenschaft für Kork - und sein unerschöpfliches Potenzial - schuf David Rockwell ein facettenreiches und lebendiges Projekt mit dem Ziel, die Design-Community rund um dieses einzigartige Material zu mobilisieren. Neben der Ausstellung, die Projekte etablierter und aufstrebender Designer zeigte, wurde der Raum durch zahlreiche Initiativen belebt, wie Demonstrationen, Weinverkostungen, eine Gesprächsreihe und einen Designwettbewerb für Studenten.
„Mit unseren tiefen Wurzeln in der Hospitality-Branche wollte ich unsere

Community für eine Aufklärungs- und Recyclingkampagne gewinnen, die den Menschen die Augen für die erstaunlichen transformativen Eigenschaften und das Potenzial von Kork öffnet – denn er kann immer wieder recycelt werden“, erklärte David Rockwell. „Jedes Element der Installation stellt konventionelle Annahmen über Kork in Frage und schärft das Bewusstsein für seine Möglichkeiten als Werkstoff für das Handwerk“, schloss er ab.
Casa Cork zählte über 15.000 Besucher während der Milan Design Week 2025, brachte Dutzende Designer und 25 renommierte Marken zusammen und wurde zu einem unverzichtbaren Treffpunkt im dicht gefüllten Veranstaltungsprogramm dieser Tage. In den verschiedenen Ausstellungsbereichen, gestaltet auf einem fast durchgehenden Korkhintergrund (nahezu der gesamte Innenraum und das Mobiliar bestand aus Kork), zeigten sorgfältig ausgewählte Objekte aus Kork, entworfen von namhaften Persönlichkeiten des zeitgenössischen Designs, die ganze Vielseitigkeit und Schönheit dieses Materials. Kork diente als verbindendes Element zwischen vielfältigen und eindrucksvollen Ansätzen - eine Weltreise des Designs mit Namen wie den Campana-Brüdern (die 2018 mit Corticeira Amorim an der Kollektion Sobreiro arbeiteten), Tom Dixon (der 2019 einen interaktiven Korkgarten entwarf und bei der Chelsea Flower Show mit einer Medaille ausgezeichnet wurde), Made In Situ by Noé Duchaufour-Lawrance, Grain, Toni Grilo (Blackcork), Maddalena Casadei und dem Handwerker Falegnameria Pisu für Pretziada.
„Ich glaube, dieses Projekt zeigt, dass nachhaltiges und schönes Design keine gegensätzlichen Ziele sind“, fasste David Rockwell zusammen. Mit Casa Cork gelang es ihm, die vielen Dimensionen des Korks sichtbar zu machen - und seinen wertvollen Beitrag für nachhaltiges Design, heute und in der Zukunft. „Ich hoffe, dass wir die Designbranche inspiriert haben - und weiterhin inspirieren - Risiken einzugehen, insbesondere solche, die neue und unkonventionelle Wege aufzeigen, Materialien zu nutzen.“



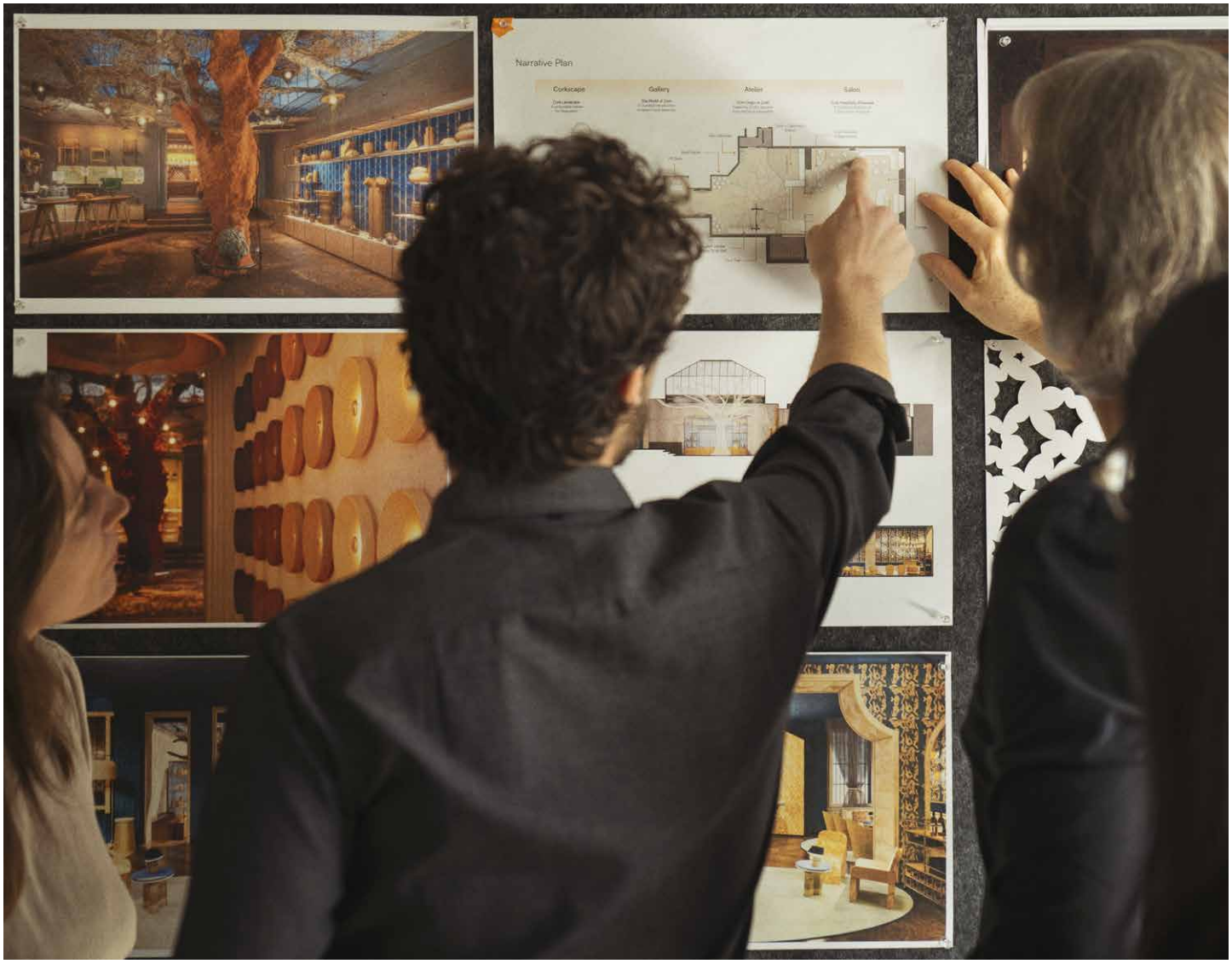
Kork im Gespräch

Einer der Höhepunkte des Programms war die Gesprächsreihe *Casa Cork Salon Series: Designgespräche für die Zukunft* - eine Diskussionsrunde gemeinsam mit dem Publikum über die Rolle von Kork im nachhaltigen Design der Gegenwart, die führende Stimmen aus Theorie und Praxis des Designs zusammenbrachte. David Rockwell und der Designer Yves Béhar - der mit dem beeindruckenden Korkturm Port_All am Projekt City Cortex beteiligt war - sprachen über Materialinnovation. In einer zweiten Gesprächsrunde diskutierten Deyan Sudjic, Suchi Reddy und Tom Dixon über das Thema Langlebigkeit, ein Aspekt, der untrennbar mit echter Nachhaltigkeit verbunden ist.
Neben diesem edukativen Teil bot Casa Cork auch eine praktische Komponente, die die Besucher dazu einlud, selbst mit Kork in Berührung zu kommen und seine Materialität sowie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zu entdecken. So fand unter anderem eine Vorführung der Teppichweberei mit Sugo Cork Rugs statt sowie eine Demonstration zum Formpressen, durchgeführt von Studenten der Parsons School of Design, die dabei ihr Wissen und ihre Erfahrungen, gesammelt während ihres Aufenthalts in der i.cork factory von Corticeira Amorim im März 2025, teilten.

Grundstein für die Zukunft

Ein weiteres zentrales Ziel des Projekts war es, den Grundstein für die Zukunft zu legen, indem die nächste Generation von Designern in die Entdeckung des Potenzials von Kork einbezogen wurde. Dazu wurde ein Designwettbewerb für Studenten ins Leben gerufen - unterstützt von Chilewich und Amorim Cork Italia. Teilgenommen haben Studenten der Parsons School of Design (New York), die im Frühjahr an immersiven Workshops teilnahmen (siehe Artikel Parsons School of Design). Eine internationale Jury - bestehend aus Paola Antonelli (Senior-Kuratorin des MoMA), Giulio Cappellini (Designer und Kunst-Direktor), John McPhee (CEO von Chilewich), Susan Sellers (Mitgründerin des Studios 2x4), Carlos Santos (CEO von Amorim Cork Italia) und Carlos Bessa (Leiter der Unternehmenskommunikation bei Corticeira Amorim) - wählte jeweils sechs Finalisten pro Schule aus. Die insgesamt 12 ausgewählten Projekte wurden in der Casa Cork ausgestellt und boten den jungen Talenten eine einzigartige Bühne auf dem größten internationalen Designforum in Mailand. Von Anfang an verfolgten sowohl die Casa Cork als auch das Cork Collective das Ziel, Gemeinschaft und interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern - etwas, das im Zentrum all unserer Projekte bei der Rockwell Group steht, insbesondere bei unserer *pro bono*-Arbeit", erklärte David Rockwell. Er schloss mit dem Wunsch, Raum für weitere großartige Entwicklungen zu schaffen, im Geist einer positiven Wechselwirkung, die die Verbindung zwischen Kork und Design feiert: „Es sind oft die „Zwischenräume" - an den Rändern und Grenzen einer Disziplin - in denen die frischesten Ideen entstehen. Und wenn wir eine größere Vielfalt an Stimmen und Fachwissen einbeziehen, schaffen wir es, unsere Botschaft weiter zu tragen und ein breiteres Publikum zu erreichen."

„Nachhaltig und schön zu gestalten sind keine gegensätzlichen Ziele."



Neue zertifizierte Studien bestätigen die negative CO_2-Bilanz der Korken von Amorim Cork

Amorim Cork hat den negativen CO_2-Fußabdruck seiner Korken gemäß der Norm ISO 14067 veröffentlicht. Die neuen Studien, extern von der APCER validiert, positionieren das Unternehmen an der Spitze der Dekarbonisierung der Weinindustrie.

Es wurden neue Untersuchungen veröffentlicht, die die Überwachung des CO_2-Fußabdrucks der Korken von Amorim Cork gemäß der Norm ISO 14067 belegen. Die veröffentlichten Studien decken bereits 60 % des Portfolios von Amorim Cork ab - von Natur- und technischen Korken für stille Weine bis hin zum Segment der Schaumweine - und sind von einer externen Zertifizierungsstelle, der APCER - Associação Portuguesa de Certificação, validiert, was das Engagement für Transparenz und Glaubwürdigkeit unterstreicht.

Die Norm ISO 14067 „Umweltmanagement - CO_2-Fußabdruck von Produkten" konzentriert sich auf die Bewertung und Kommunikation der Menge an Treibhausgasen (THG), die während des Lebenszyklus eines Produkts freigesetzt werden. Zu diesen Gasen gehören Kohlendioxid (CO_2), Methan (CH_4), Distickstoffmonoxid (N_2O) und andere, die zur globalen Erwärmung und zum Klimawandel beitragen. Diese Norm bietet eine konsistente Methodik zur Messung, Anzeige und Überprüfung des CO_2-Fußabdrucks von Produkten, einschließlich der mit dem Boden verbundenen Kohlenstoffbindung. Dieser Ansatz wurde aufgrund der Vielfalt an Märkten, Vertriebsmodellen und Lebenszyklen von Naturkorken gewählt, um eine robuste und vergleichbare Bewertung der Umweltbelastung jedes Produkts zu gewährleisten. Der Zugang zu klaren und transparenten Informationen über den CO_2-Fußabdruck der Produkte ermöglicht fundiertere Entscheidungen und fördert verantwortliche und bewusste Konsummuster.

Nachhaltiger Verschluss

In jedem analysierten Naturkorken verbinden sich Natur und Innovation, um einen negativen CO_2-Fußabdruck zu garantieren. António Rios de Amorim, Präsident und CEO von Corticeira Amorim, hebt die Bedeutung dieser Studien hervor - nicht nur für die Korkindustrie, sondern auch für den Weinsektor: „Die neuen CO_2-Fußabdruck-Studien, verifiziert durch die APCER, bestätigen, dass der Naturkorken weiterhin ein starker Verbündeter für Produzenten von stillen Weinen, Schaumweinen und Likörweinen ist. Denn neben seinen einzigartigen natürlichen und technischen Eigenschaften trägt er maßgeblich dazu bei, den globalen CO_2-Fußabdruck von Weinverpackungen im Vergleich zu alternativen Verschlüssen zu reduzieren."

„Man darf nicht vergessen, dass der Ursprung des Korkens ein unvergleichlicher Wald ist, der das Potenzial hat, 73 Tonnen CO_2 für jede Tonne produzierten Korks zu binden", fügt António Rios de Amorim hinzu: „Bei Corticeira Amorim arbeiten wir täglich an der Entwicklung nachhaltigerer Lösungen, im Einklang mit einer kontinuierlichen Strategie zur Reduzierung der Umweltbelastung unserer Prozesse, parallel zur Erhaltung des einzigartigen Ökosystems der Korkeichenwälder."

Die jetzt veröffentlichten Studien zeigen, dass alle untersuchten Naturkorken durchgehend negative CO_2-Fußabdrücke aufweisen - von -28,72 g CO_2 Äq./Korken bis zu -56,4 g CO_2 Äq./Korken. Ergebnisse, die die wichtige Rolle der Naturkorken bei der Eindämmung des Klimawandels und der Förderung ökologischer Praktiken unterstreichen und zur Dekarbonisierung des Weinsektors beitragen.

Diese Ergebnisse bestätigen eindeutig, dass ein Naturkorken nicht nur wenig Energie für die Herstellung benötigt, sondern während seines gesamten Produktionszyklus - vom Korkschälen bis zur Fertigstellung - aktiv mehr Kohlendioxid aus der Atmosphäre bindet, als er emittiert. Für die Winzer haben diese Erkenntnisse erhebliche Bedeutung. Dieser Vorteil macht den Naturkorken zu einem starken Verbündeten bei der Dekarbonisierung der Weinbranche und ermöglicht eine deutliche Reduzierung der gesamten CO_2-Bilanz der Weinverpackung im Vergleich zur Verwendung alternativer Verschlüsse.

©DanielRodrigues

Studenten der Parsons School of Design nehmen an einer immersiven Woche teil, um mit Kork zu gestalten

Im Jahr 2023 gegründet, trägt das Kooperationsprotokoll zwischen der renommierten nordamerikanischen Designschule und Corticeira Amorim weiterhin Früchte: mit einem neuen, immersiven Kurs, der sich der Korkverarbeitung widmet, sowie einem Designwettbewerb für Studenten, der im Rahmen der Installation Casa Cork zur Milan Design Week 2025 ins Leben gerufen wurde.

Im März reiste eine Gruppe von Studenten der renommierten Parsons School of Design nach Portugal, um in die Welt des Korks einzutauchen - eine kreative und intensive Auseinandersetzung mit dem Material in Zusammenarbeit mit Corticeira Amorim. Vom Korkeichenwald bis zur Fabrik, über die Stadt hinweg - mit der Entdeckung der Anwendungsmöglichkeiten von Kork in der Architektur - waren es vier intensive und begeisternde Tage voller Entdeckungen und Experimentieren. Das ist der praktische Teil des Kurses „The Thick Skin: Cork as Material for Design New Futures", geleitet von Daniel Michalik, Designer und Assistenzprofessor für Produkt- und Industriedesign. Der von der Parsons School angebotene Kurs dauert ein Semester und umfasst einen theoretisch-praktischen Teil von 45 Stunden sowie eine einwöchige immersive Lernphase in Portugal, die unter anderem einen Besuch der i.cork factory einschließt.

Kreatives Ökosystem, natürliches Ökosystem

„Die Parsons School bietet ein unglaubliches Ökosystem aus Kreativität und kritischem Denken, und ihre Studenten bringen frische Perspektiven mit, die uns herausfordern und inspirieren", fasste Cristina Rios de Amorim, Geschäftsführerin von Corticeira Amorim, die gemeinsame Initiative zusammen. „Im Laufe der Jahre hat sich diese Zusammenarbeit als äußerst fruchtbar erwiesen."
„Zum zweiten Mal führen wir nun eine praktische Unterrichtseinheit durch, in der wir Studenten der Parsons einladen, mit Kork zu arbeiten, das Material zu erforschen und wirklich einige seiner noch unentdeckten Potenziale sowie neue Möglichkeiten im Design und in der Bauweise zu erkunden", ergänzte Daniel Michalik.
Der immersive Aspekt ist eine der Stärken des Projekts. „Wir sind fest davon überzeugt, dass man Kork am besten versteht, wenn man ihn erlebt. Nicht nur als Material, sondern als Teil eines ganzheitlichen Systems, das in der Natur, Tradition und Innovation verwurzelt ist. Indem wir die Türen unseres Innovationslabors, unserer Produktionsstätten und sogar des Korkeichenwaldes öffnen, bieten wir den Studenten einen umfassenden Einblick in die gesamte Wertschöpfungskette des Korks ", erklärt Cristina Rios de Amorim.
Am zweiten Tag, im Modul „Hands on Cork", entdeckten die Studenten die Vielseitigkeit und Nachhaltigkeit von Kork. Für einige war es die erste Begegnung mit diesem Material. „Ich bin sehr begeistert, mehr über Kork als Material zu lernen, das in der Architektur als Alternative zu giftigen Stoffen, insbesondere im Bereich der Dämmung, eingesetzt werden kann", sagt Aidan Murphy, Student im 4. Jahr des Architektur-Design-Studiums. „Doch noch mehr fasziniert mich, dass Kork auch sichtbar bleiben kann. Man kann diese Materialien sehen, fühlen und mit allen Sinnen wahrnehmen - sie sind Teil unserer Umwelt", schließt er.
Katarzyna Kubrak, im 4. Jahr des Studiengangs Industriedesign, interessiert sich besonders für die Verbindung von geblasenem Glas und Kork und nutzt dabei die ungewöhnliche Hitzebeständigkeit des Materials: „Eine der Eigenschaften von Kork ist seine Widerstandsfähigkeit gegenüber hohen Temperaturen. Das habe ich in meine Glastechnik integriert - und weil Kork nicht verbrennt, bleibt er Teil des fertigen Produkts. Kork reagiert nur auf Glas. Er hat ein anderes Aussehen, eine andere Haptik, einen anderen Geruch - aber er behält seine Form", sagt sie." „Und er sieht einfach wunderschön aus. Ich liebe ihn!", fügt sie begeistert hinzu.

Kreieren mit Kork

Neben ihrer Teilnahme an diesem immersiven Kurs hatten die Studenten auch die Möglichkeit, am Designwettbewerb für Studenten teilzunehmen, der im Rahmen der Recycling-Initiative von Korken, Cork Collective, in New York ins Leben gerufen wurde. Die ausgewählten Vorschläge wurden schließlich während der Mailänder Designwoche in der Installation Casa Cork ausgestellt, ein Projekt, das von der Rockwell Group initiiert wurde (siehe Titelseite).
Unter den eingereichten Arbeiten der Studenten der Parsons School, die von einer renommierten Jury bewertet wurden, befanden sich ein Helm, der Geräusche abschirmt und visuelle Reize reduziert, um Kunstwerke intensiver wahrnehmen zu können, eine Bank, eine Kollektion von Schwimmkörpern, sowie eine Leuchte.

2024

CORTICEIRA AMORIM

Konsolidierter Jahresbericht

Der konsolidierte Jahresbericht spiegelt das Engagement und die Transparenz wider, die unser Handeln leiten, sowie die Sorgfalt und Weitsicht, mit der wir jede Entscheidung treffen. Seit 155 Jahren gestalten wir die Zukunft mit einem ganz besonderen Rohstoff: Kork. Aus seiner jahrtausendealten Geschichte erwächst eine Vision, die sich mit jeder Generation erneuert. Zwischen Tradition und Innovation - im Zusammenspiel von Wissen, Natur und Technologie - ebnen wir den Weg in eine verantwortungsvollere Zukunft.

Den vollständigen Bericht finden Sie hier:

Niepoort und Corticeira Amorim bündeln ihre Kräfte zur Förderung von Wein und Kork

Bei *Proudly Crafted in Portugal*, vereinen sich der Wein Coche und der NDtech®-Korken zu einer Symbiose aus handwerklichem *Know-how*, Nachhaltigkeit und Innovation.

Wein und Kork, seit Jahrhunderten unzertrennlich, sind die Protagonisten der Kampagne *Proudly Crafted in Portugal*, in der sich Corticeira Amorim mit Niepoort zusammenschließt, um Authentizität und Exzellenz der nationalen Weinproduktion auf internationaler Bühne zu würdigen. In dieser Kampagne verknüpft Niepoort in einer Reihe von Filmen jeden ausgewählten Wein mit einem spezifischen Verschluss, um ein Narrativ zu schaffen, welches Tradition und Innovation würdigt und die nationale Produktion aufwertet. In der Episode *The Lean Machine* wird der Weißwein Coche 2023 von Niepoort - ein ikonischer und seltener Wein mit einer limitierten Produktion von nur 4700 Flaschen, hergestellt aus den Rebsorten Rabigato, Viosinho und Códega do Larinho - mit dem hochwertigen Naturkorken NDtech® von Corticeira Amorim kombiniert. Diese Korken verfügen über die biobasierte Oberflächenbehandlung Bee W®, die Bienenwachs und Kork vereint. Sie wurde speziell entwickelt, um die Konsistenz von Geschmack und Aroma bei lagerfähigen Weinen wie dem Coche über die Zeit von Flasche zu Flasche zu gewährleisten. Beim Wein, wie auch beim Korken, stehen Handwerkskunst und Präzision im Mittelpunkt. Jedes Detail wird mit höchster Sorgfalt und ohne Eile abgestimmt. Es ist eine natürliche Verbindung, die das Beste hervorhebt, was Portugal zu bieten hat, und gleichzeitig die Exzellenz nationaler Produkte in einem stark umkämpften Markt unterstreicht. „Wir sind sehr stolz darauf, uns Niepoort in dieser Kampagne anzuschließen, die die Verbindung zwischen einem ikonischen Wein - dem Coche 2023 - und dem Naturkorken von Corticeira Amorim hervorhebt. Sie betont die önologische Entscheidung, die den letzten Schritt dieser Flasche in ihrer finalen Reifephase begleitet", erklärt Luís Botelho, Vertriebsleiter von Amorim Cork für den heimischen Markt. „Es geht dabei um den wahren Wert einfacher Dinge: Zeit, Tradition, Ausdauer, Natur, Wissen und Authentizität."
Daniel Niepoort, Önologie-Verantwortlicher bei Niepoort, betont seinerseits: „Tradition kennt keine Eile. Sie entsteht mit Zeit, Geduld und Respekt vor der Natur. Für diese Kampagne haben wir drei Spitzenweine mit drei portugiesischen Naturkorken kombiniert. Denn vom Weinberg bis zum Moment, in dem die Flasche verschlossen wird, zählt jedes Detail für das finale Erlebnis. Im Fall des Coche 2023, einem ikonischen Weißwein aus dem Douro, ist es eine Hommage an die Handwerkskunst, an die sorgfältige, Handarbeit, die im Weinberg beginnt und mit dem Verschließen der Flasche durch den Korken ihren Höhepunkt findet. „Das Summen der Bienen, der Wind, der durch die Weinberge zieht, die Korkeiche ... all das ist Teil der Identität dieses Weins. Wir wollen, dass diese Filme mehr sind als bloße Geschichten. Wir wollen, dass sie Erlebnisse werden, die den Zuschauer mitten ins Herz unserer Philosophie führen: Respekt vor dem *Terroir*, vor der Zeit und vor den kleinen Details, die große Weine ausmachen" erläuterte er.

Hier können Sie sich die Episode *The Lean Machine* ansehen

Primal Soles bringt Hausschuhe auf den Markt

Nach dem Erfolg der ersten 100 % recycelbaren Einlegesohlen der Welt bringt Primal Soles die Primal Slippers auf den Markt, Hausschuhe, hergestellt mit Kork von Amorim Cork Solutions.

Primal Soles - das Unternehmen, das die ersten 100 % recycelbaren Einlegesohlen aus Naturkork entwickelt hat - macht weiterhin sichere Fortschritte auf dem Weg zur Nachhaltigkeit. Mit Kork von Amorim Cork Solutions hat das Unternehmen kürzlich die Primal Slippers auf den Markt gebracht - 100 % Kork-Hausschuhe, die zur Stärkung der Nachhaltigkeit in der Hospitality-Branche beitragen und Abfall vermeiden.

Traditionell sind Hotel-Hausschuhe Einwegprodukte, die nach dem Aufenthalt jedes Gastes weggeworfen werden. Primal Soles möchte jedoch dieses Paradigma in der Hospitality-Branche verändern, das Gasterlebnis verbessern und Hotels dabei unterstützen, ihre Umweltbelastung zu reduzieren. Da sie aus Kork hergestellt werden, einem biologisch abbaubaren, zu 100 % erneuerbaren und recycelbaren Material, bringen die Primal Slippers das Prinzip der Kreislaufwirtschaft in die Hotelzimmer.

Nach der Nutzung werden die Hausschuhe eingesammelt und zum Recycling geschickt, wobei der Kork für die Herstellung neuer Hausschuhe wiederverwendet wird. Die Einlegesohle der Hausschuhe besteht stets aus ursprünglichem Kork, während die übrigen Komponenten recycelte Materialien enthalten, was dem Material ein neues Leben schenkt und Abfall vermeidet.

Neben der Nachhaltigkeit bieten die Primal Slippers weitere Vorteile dank der Eigenschaften von Kork, wie Komfort (Elastizität) und Wärmedämmung.

Seit ihrer Vorstellung beim Weltwirtschaftsforum in Davos, Schweiz, sorgen diese nachhaltigen Hausschuhe für große Begeisterung und gewannen den Preis für das Innovativste Produkt des Jahres auf der *Independent Hotel Show* in Amsterdam.

Obwohl sich das Projekt Primal Soles noch in den Anfängen befindet, wurde es bereits von der *Financial Times* und *InTent* mit dem Responsible Business Education Award ausgezeichnet. Und so geht sein Weg weiter: Nachhaltigkeit fördern, Schritt für Schritt.

Corticeira Amorim gewinnt zwei Caixa ESG-Auszeichnungen

Amorim Cork und Corticeira Amorim werden in zwei Kategorien ausgezeichnet: Auszeichnung Caixa ESG und Auszeichnung Caixa ESG - jeweils Transparency & Performance.

Corticeira Amorim und Amorim Cork wurden kürzlich in der 2. Ausgabe der Caixa ESG-Auszeichnungen prämiert. Diese Auszeichnungen würdigen und fördern jährlich portugiesische Unternehmen, die sich besonders durch ihr Engagement für die Ziele der nachhaltigen Entwicklung hervorheben. Dazu wird die Integration von ESG-Kriterien in das Management und die Geschäftstätigkeit der Unternehmen besonders gewürdigt - als Beitrag zur Energiewende, zu menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und zur Förderung ethischer und transparenter Governance-Modelle.
In dieser Ausgabe konkurrierten über 50 nationale Unternehmen unterschiedlicher Größen und Branchen in zwei Kategorien. Die Auszeichnung Caixa ESG zeichnet Unternehmen aus, die in den drei zentralen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung - Umwelt („Environmental"), Soziales („Social") und gute Unternehmensführung („Governance") - führende Leistungen erbringen und gleichzeitig eine solide wirtschaftliche und finanzielle Performance zeigen. Mit der Auszeichnung Caixa Transparency & Performance werden Großunternehmen gewürdigt, die in ihrem Geschäftsmodell ein hohes Maß an Engagement für Ethik, Transparenz und die Energiewende zeigen.
Corticeira Amorim erhielt die Auszeichnung Caixa Transparency & Performance, eine Auszeichnung, die die Bemühungen und das Engagement des Unternehmens zur Förderung einer nachhaltigeren, verantwortungsvolleren und transparenteren Wirtschaft würdigt. Amorim Cork wurde mit der Auszeichnung Caixa ESG prämiert, die an Unternehmen vergeben wird, die sich durch die Einbeziehung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in ihre Geschäftstätigkeit und Strategien auszeichnen.
Bei der ersten Ausgabe der Auszeichnungen im Jahr 2024 war Corticeira Amorim bereits mit der Auszeichnung Caixa Transparency & Performance und der Auszeichnung Supply Chain prämiert worden.

Encontro Fora da Caixa

Die zweite Ausgabe der Auszeichnungen Caixa ESG fand im Rahmen des „Encontro Fora da Caixa" statt, einem Treffen, das in Leiria abgehalten wurde und eine Gruppe von Fachleuten versammelte, um das diesjährige Thema zu diskutieren: „Die Herausforderungen von Unternehmen im ESG-Zeitalter". An der Initiative nahmen namhafte Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Wirtschaft teil. Die Initiative etablierte sich als Plattform für Diskussion und Reflexion über Umwelt-, Sozial- und *Governance*-Themen (ESG), die die Agenda von Unternehmen und Gesellschaft im 21. Jahrhundert prägen. Diese Themen haben Priorität für Corticeira Amorim, ein Unternehmen, das sich nicht nur auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistung konzentriert, sondern auch auf die Auswirkungen seiner Tätigkeit auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Unternehmensführung achtet.

Navicork FD01 gewinnt nationalen Nachhaltigkeitspreis

Das *Korkdeck*-Projekt von Amorim Cork Solutions wurde für seinen Beitrag zur Dekarbonisierung im Rahmen der von der Wirtschaftszeitung Jornal de Negócios verliehenen Nachhaltigkeitspreise ausgezeichnet.

Es ist eine weitere bedeutende Auszeichnung, die die führende Rolle von Corticeira Amorim im Bereich der Nachhaltigkeit unterstreicht. Das innovative *Korkdeck* Navicork FD01 von Amorim Cork Solutions wurde beim Nationalen Nachhaltigkeitspreis der Wirtschaftszeitung Jornal de Negócios ausgezeichnet - in der Kategorie „Dekarbonisierung - Großunternehmen" im Bereich Umwelt. Dabei handelt es sich um eine innovative Korklösung für *Schiffdecks*, deren negative CO_2-Bilanz durch eine externe Studie des ITECONS-Instituts bestätigt wurde. Die Studien bestätigen einen CO_2-Fußabdruck von -0,97 kg CO_2 Äq./m² bei einer Stärke von 6 mm und -0,69 kg CO_2 Äq./m² bei einer Stärke von 8 mm. Neben seinen Vorteilen im Hinblick auf Nachhaltigkeit überzeugt das Material Navicork FD01 auch durch seine technischen Eigenschaften, darunter exzellente Wärme- und Schalldämmung, rutschhemmende Eigenschaften, eine angenehm komfortable Haptik sowie vielseitige Designoptionen. „Diese Auszeichnung ist eine wichtige Anerkennung für das Engagement von Navicork, die Umweltauswirkungen der maritimen Industrie zu verringern", erklärte Udo Kleinitz, Business Development bei Navicork. „Neben den reinen Daten stärkt diese Auszeichnung die Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit unserer Arbeit und festigt die Rolle von Navicork als Innovationspartner bei der Entwicklung umweltfreundlicherer und emissionsärmerer Lösungen für die Schifffahrtsindustrie", schloss er.

Nachhaltiges Engagement

Bei der 5. Ausgabe des Nationalen Nachhaltigkeitspreises, einer Initiative der Wirtschaftszeitung Jornal de Negócios, gab es insgesamt 91 Bewerbungen, die sich auf zehn Kategorien verteilten, die nach den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance gegliedert waren, wobei zwischen großen und kleinen/mittleren Unternehmen unterschieden wurde. Die Jury, bestehend aus 75 Fachleuten, zeichnete jene Projekte und Unternehmen aus, die sich in Portugal am stärksten für den Übergang zu einer nachhaltigeren Zukunft engagieren. Insgesamt wurden 17 Preise sowie neun lobende Erwähnungen vergeben. In der vorherigen Ausgabe wurde die von Amorim Sports - einer Geschäftseinheit von Amorim Cork Solutions - entwickelte Kork-*Infills*-Lösung in der Kategorie „Kreislaufwirtschaft" ausgezeichnet. Dies ist ein weiterer Meilenstein, der das Engagement der Gruppe für die Förderung der Nachhaltigkeit von Kork unterstreicht, seine Bekanntheit steigert und die Anwendungsmöglichkeiten für einen grüneren, bewussteren und zirkulären Planeten erweitert.

Kork im Paradies, auf der Biennale in Venedig

Bei der offiziellen portugiesischen Vertretung „Paraíso, hoje." setzte sich Kork erneut durch seine Identität, Innovation und Nachhaltigkeit in Szene und war auf der 19. Architekturbiennale in Venedig präsent.

©ParaisoHoje

Es ist nicht das erste Mal, dass Kork in Venedig seine Schönheit und seine herausragenden Eigenschaften als bedeutendes Material der zeitgenössischen Architektur zeigt - doch bei jedem neuen Auftritt fasziniert er immer wieder von Neuem. Wer den portugiesischen Pavillon betrat, der das Projekt der offiziellen portugiesischen Vertretung auf der 19. Internationalen Architekturausstellung - La Biennale di Venezia - beherbergt, tauchte in eine „immersive und interaktive" Installation ein: ein hybrides, physisches und digitales Erlebnis, das durch die Anwesenheit des Publikums aktiviert wurde. Kork, auf dem Boden ausgebreitet wie Erde oder Sand - ein Strand zum Anlanden - bildete die Basis für Bildschirme, die digital manipulierte Bilder mithilfe von KI projizierten und so ein natürliches Element in eine digitale Landschaft einführten.
Unter dem Titel „Paraíso, hoje." wurde das Projekt, ausgewählt aus 31 eingereichten Wettbewerbsbeiträgen, von Paula Melâneo, Pedro Bandeira und Luca Martinucci kuratiert. Unterstützt wurden sie von der Landschaftsarchitektin Catarina Raposo und dem Video-Künstler Nuno Cera. Wie das Kuratorenteam erklärt, war das Ziel, „unsere Welt optimistisch zu betrachten und sie als ein Paradies zu sehen, das es heute zu bewahren gilt."

Korken, Technik und Ästhetik

Als Antwort auf die Herausforderung des Hauptkurators der Biennale, Carlo Ratti, mit dem Thema *Intelligenz. Natürlich. Künstlich. Kollektiv.*, präsentiert sich das portugiesische „Paradies" als Metapher, um Architektur in ihrer Beziehung zum Territorium und zur Umwelt zu denken, aber auch Architektur als kulturelle Konstruktion der Landschaft. Und der Kork, bereitgestellt von Corticeira Amorim, tritt als natürliches Material zur Verkörperung des Projekts in Erscheinung: „Als Architekten hatten wir bereits Erfahrung mit Kork und kennen seine technischen Eigenschaften. Für die Installation entwarfen wir eine Raumstruktur aus Metall und Glas, in der eine performative Aktion des Publikums stattfindet. Die Materialität der Struktur reflektierte die Schallwellen, weshalb wir uns für ein Material entschieden haben, das diese Reflexion teilweise absorbiert und somit zur Kontrolle der Klanglandschaft beiträgt. Kork war die technische Lösung, die wir gefunden haben und die auch aus ästhetischer Sicht zu unserer Idee passte, indem er der Technologie einen natürlichen Kontrapunkt setzte und das Element Natur in den Raum einführte", erklären die Kuratoren. Sie fügen hinzu: „Aus ästhetischer Konsequenz haben wir Kork auch für die Kästen verwendet, die den Arbeitstisch bilden, auf dem der Atlas ausgestellt ist, sowie für die Kästen im *Backstage*-Bereich, auf denen die Besucher sitzen können. Hier sorgt der Kork für eine angenehme haptische Vermittlung - er ist komfortabler und weicher als die rauen, unbehandelten Holzkästen."

Angetrieben von Energie

Bei Corticeira Amorim besteht ein übergreifendes Engagement, die negativen Umweltauswirkungen seiner Tätigkeit zu reduzieren - mit Blick auf eine nachhaltigere Zukunft und Industrie.

Mit den Grundlagen, die 2018 gelegt wurden, wurde das Programm „Sustentável por natureza“ ("Von Natur aus nachhaltig") ins Leben gerufen, um den ökologischen Fußabdruck der Aktivitäten durch den Einsatz erneuerbarer, zugänglicher und effizienter Lösungen zu verringern. Im Einklang mit der Agenda 2030 und den Zielen für nachhaltige Entwicklung definiert das Programm qualitative Ziele und eine Ambition bis 2030, mit Schwerpunkt auf der Energiewende und der Reduzierung des CO_2-Fußabdrucks.

Dekarbonisierungsstrategie und Übergangsplan

Als Teil des Programms hat Corticeira Amorim einen Übergangsplan zur Abschwächung des Klimawandels entwickelt, mit klar definierten Zielen zur Dekarbonisierung, die sich auf drei Säulen stützen: Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energien und nachhaltige *Beschaffung*. Dieses Engagement folgt internationalen Leitlinien, wie dem Europäischen Green Deal, und ist darauf ausgerichtet, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen. Dementsprechend umfasst die Dekarbonisierungsstrategie von Corticeira Amorim den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien als Hauptenergiequelle, Investitionen in die eigene Produktion durch Lösungen für Photovoltaikanlagen sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeffizienz in allen Produktionsstätten.

Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Das Unternehmen hat eine Reihe von Initiativen umgesetzt, um seine Energieeffizienz systematisch zu verbessern. Im Rahmen dieser Strategie stechen drei Projekte besonders hervor:

Energieeffizienzprojekt:
Es zielt darauf ab, den spezifischen Energieverbrauch bis 2030 jährlich um 2 % zu senken. Im Jahr 2024 wurden rund 538.600 MWh Energie verbraucht und 45 Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt - mit einer Investition von etwa 1,2 Millionen Euro. Diese Maßnahmen führten zu einer Verbesserung der Energieeffizienz um 3,3 %, wodurch rund 53.800 MWh eingespart und etwa 2.954 Tonnen CO_2-Äquivalent vermieden wurden.

Projekt Erneuerbare Energien (Biomasse): Dieses Projekt fördert die schrittweise Ablösung fossiler Energiequellen durch Biomasse - insbesondere Korkstaub - und stärkt so die Kreislaufwirtschaft innerhalb des Unternehmens. Im Jahr 2024 führten die in das Projekt investierten Maßnahmen zur Vermeidung von 2.700 Tonnen CO_2-Äquivalent.

Photovoltaik-Projekt:
Zwischen 2021 und 2024 wurden rund 44.500 Solarmodule an 18 Industrieanlagen installiert - mit einer installierten Gesamtleistung von ca. 24 MWp. Die erzeugte Energie wird vollständig für den Eigenverbrauch genutzt und deckt 20 % des Strombedarfs von Corticeira Amorim in Portugal, wo sich der Großteil der Unternehmensaktivitäten befindet. Im Jahr 2024 wurden an den verschiedenen Standorten von Corticeira Amorim 20,6 MWh Solarenergie verbraucht, was 11,8 % des gesamten Stromverbrauchs entspricht. Für das Jahr 2025 ist die Installation weiterer 1 MWp vorgesehen - ein weiterer Schritt zur Verwirklichung des Ziels, bis 2030 100 % des Stromverbrauchs der Corticeira Amorim in Portugal aus erneuerbaren Quellen zu decken.
Zur Stärkung dieser Strategie wird die Partnerschaft mit der Greenvolt-Gruppe zur Gründung von sechs Energiegemeinschaften in Portugal beitragen, um die Photovoltaikproduktion von Corticeira Amorim zu optimieren und einen jährlichen Überschuss von rund 5 GWh effizient zu nutzen. Darüber hinaus organisiert das Unternehmen regelmäßig das Forum für Energieeffizienz - ein technisches Austausch- und Planungsformat, das zur Abstimmung der Teams sowie zur Verbreitung bewährter Praktiken im Umgang mit Energie beiträgt.
Diese Maßnahmen sind Teil eines kontinuierlichen Programms zur Überwachung und Bewertung der Ergebnisse, das eine präzise Berechnung der erzielten Wirkungen sowie die Identifikation von Verbesserungsmöglichkeiten sicherstellt.

Nachhaltige Beschaffung

Die Verpflichtung zur nachhaltigen *Beschaffung* ist ein weiterer Aspekt des Übergangsplans, wobei der Schwerpunkt auf der Dekarbonisierung der Wertschöpfungskette liegt.
Zu diesem Zweck setzt das Unternehmen ein Programm zur Reduzierung von Scope-3-Emissionen um - also indirekten Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen und derzeit 85,5 % der gesamten Treibhausgasemissionen (THG) der Organisation ausmachen. Ziel ist es, innerhalb der nächsten drei Jahre wissenschaftsbasierte Reduktionsziele festzulegen.
Diese Maßnahme umfasst das Ersetzen von Rohstoffen mit hohem CO_2-Fußabdruck durch nachhaltigere Alternativen sowie die Entwicklung umweltfreundlicher Lösungen für *Verpackung* und Logistik. Parallel dazu integriert Corticeira Amorim zunehmend Nachhaltigkeitskriterien in den Auswahl- und Managementprozess seiner Lieferanten, um eine Lieferkette zu fördern, die im Einklang mit den eigenen Klimazielen steht.

Engagement für die Zukunft

Seit 2009 verstärkt Corticeira Amorim sein Engagement zur Abmilderung des Klimawandels. “Dieser Einsatz wurde mit dem Programm "Von Natur aus nachhaltig" mit dreijährigen Strategiezyklen weiter ausgebaut. Im Strategiezyklus 2021–2024 festigte Corticeira Amorim die Grundlagen des Programms und übertraf in vielen Fällen die gesetzten Ziele. Der neue strategische Plan für 2025–2027 setzt diesen Weg der kontinuierlichen Verbesserung konsequent fort. Für die Aktivitäten in Portugal hat sich das Unternehmen das Ziel gesetzt, die Energieeffizienz zwischen 2020 und 2027 kumulativ um 20 % zu steigern, und investiert verstärkt in Lösungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Bis 2030 soll der gesamte Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen stammen und die mit dem Energieverbrauch verbundenen direkten und indirekten Emissionen sollen eliminiert werden. Nachhaltigkeit wird nicht nur als Ziel, sondern als Leitprinzip betrachtet. Durch bewusste Entscheidungen, Innovation und Engagement verfolgt Corticeira Amorim weiterhin einen Weg, der die industrielle Entwicklung mit der Verantwortung für die Umwelt verbindet und zu einer ausgewogenen und widerstandsfähigen Zukunft beiträgt.

Merco-Ranking prämiert Corticeira Amorim als das verantwortungsvollste Industrieunternehmen

Das Merco-Ranking bewertet und zeichnet die 100 Unternehmen aus, die im Laufe des Jahres in Portugal die höchsten Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung erfüllt haben.

Das im Februar veröffentlichte Merco ESG-Verantwortlichkeitsranking bewertet die Unternehmen, die sich im Jahr 2024 am meisten hervorgehoben haben. Es umfasst eine Gesamtwertung sowie spezifische Rankings für die einzelnen ESG-Säulen: Umwelt („Environmental"), Soziales („Social") und Unternehmensführung („Governance").
In dieser Bewertung der Unternehmen mit der besten ESG-Leistung in Portugal belegt Corticeira Amorim den ersten Platz im Sektor „Industrie", was die bewährten Praktiken in diesem Bereich widerspiegelt und sein starkes Engagement für Verantwortung unterstreicht. Im Gesamtranking, das alle Branchen umfasst und nicht nur die Industrie, gehört Corticeira Amorim zu den Top 20.
Es ist nicht das erste Mal, dass die Gruppe in den renommierten Merco-Rankings ausgezeichnet wird: Im vergangenen Jahr war Corticeira Amorim das Unternehmen mit der besten Unternehmensreputation im Industriesektor.
Merco (Monitor Empresarial de Reputação Corporativa) wurde 1999 in Spanien ins Leben gerufen. Es handelt sich um ein universitär entwickeltes Instrument zur Bewertung der Unternehmensreputation mit einer Multi-Stakeholder-Methodik. Ausgehend von der Iberischen Halbinsel und Lateinamerika hat sich Merco zu einem der weltweit führenden Reputationsmonitore entwickelt.
Bei der Erstellung des Merco-Rankings Responsabilidade ESG Portugal 2024 nahmen teil: 258 Führungskräfte großer Unternehmen, 28 CSR-Experten, 47 Finanzanalysten, 50 Wirtschafts- und Gesellschaftsjournalisten, 30 Regierungsmitglieder, 37 Verantwortliche von sozialen und Umwelt-NGOs, 40 Gewerkschaftsführerinnen, 38 Leiter von Verbraucherverbänden, 37 Social-Media-Manager sowie 800 Bürger (Merco Sociedade). Neben diesen Bewertungen umfasst die Studie auch eine Analyse der digitalen Reputation der Unternehmen (Merco Digital) sowie eine objektive Bewertung der Unternehmen, die anhand eines Fragebogens zu reputationsbezogenen Leistungen durchgeführt wurde. An dieser Befragung beteiligten sich 28 Unternehmen.

Erfolge feiern, in die Zukunft blicken

In der Alfândega do Porto fand wieder das Treffen mit rund 300 Führungskräften von Corticeira Amorim statt, um Erfolge zu feiern und künftige Strategien zu entwickeln.

Unter dem Motto „Growth for Value" - und anlässlich von über 150 Jahren kontinuierlichem Wachstum und Wertschöpfung - eröffnete António Rios de Amorim, Präsident und CEO der Corticeira Amorim, die Veranstaltung mit einem Überblick über die Ergebnisse des Jahres 2024.
Beim Treffen teilten die CEOs der drei Geschäftseinheiten - Paulo Américo von Amorim Florestal, Christophe Fouquet und Luís Esteves von Amorim Cork sowie João Pedro Azevedo von Amorim Cork Solutions - ihre strategischen Visionen für den Dreijahreszeitraum 2025–2027 mit.
Zum Abschluss der Veranstaltung brachte der Dirigent Martim Sousa Tavares eine innovative - und inspirierende - Perspektive ein: In seinem Vortrag widmete er sich dem Thema Führung, zog Parallelen zwischen der Unternehmenswelt und der Musik und zeigte am Beispiel eines Orchesters die vielen Facetten und Tonlagen von Leadership auf.
Wie es mittlerweile Tradition ist, war das Führungskräfte-Treffen auch diesmal der Rahmen für die Verleihung der Auszeichnungen Corticeira Amorim, die Projekte und Fachkräfte in fünf Kategorien prämieren: Projekt, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Nachwuchstalente und Karriere. Es war eine Feier der Ergebnisse und Erfolge des vergangenen Jahres - vor allem aber eine Würdigung der Menschen, die sie möglich gemacht haben.
Am Ende stärkte das Treffen den Teamgeist und festigte noch einmal die Werte und Praktiken, die den Erfolg des Unternehmens ausmachen. Es war auch ein Moment der Inspiration, das Profil von Kork weiter zu schärfen und ihn mit großem Respekt für die Menschen und den Planeten weiterzuentwickeln.

Sehen Sie sich hier die Videozusammenfassung an

Auszeichnung für Nachhaltigkeit

Amorim Florestal erhielt die Auszeichnung für Nachhaltigkeit für sein System der kontinuierlichen Zisternenbewässerung. Diese exklusive, von Corticeira Amorim entwickelte Lösung ist ein bedeutender Schritt hin zu einem effizienteren, autonomen und nachhaltigeren Wassermanagement. Die SA8000-Zertifizierung (Amorim Cork) und das Tool zur Berechnung des CO_2-Fußabdrucks (Amorim Cork Solutions) waren die weiteren nominierten Initiativen in dieser Kategorie.

Auszeichnung für Sicherheit

Im Rahmen des Projekts „Juntos pela Segurança" ("Gemeinsam für Sicherheit"), einer Initiative, die Arbeits- und Gesundheitsschutzstandards vereinheitlicht, sind alle Geschäftseinheiten durch ein starkes Engagement und nachhaltige Sicherheitspraktiken abgedeckt. In diesem Jahr wurde die Geschäftseinheit Amorim Cork ausgezeichnet, die mit einer Unfallhäufigkeit von 4,9 den bisher niedrigsten Wert in der Geschichte von Corticeira Amorim erreichte - ein bedeutender Meilenstein zur Stärkung einer immer wirksameren Sicherheitskultur.

Auszeichnung für das beste Projekt

Mit der Auszeichnung für das beste Projekt zeichnet Corticeira Amorim Initiativen aus, die seine Leidenschaft für Spitzenleistungen und sein Engagement für eine kontinuierliche Weiterentwicklung widerspiegeln, um Innovationen zu fördern und die Zukunft der Branche voranzutreiben. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an Amorim Cork für das *Deep-Learning*-Technologieprojekt. Die weiteren Nominierten in dieser Kategorie waren Amorim Cork Solutions mit dem Projekt Combipress und Amorim Florestal mit dem Projekt Suberadapt. Innerhalb von zwei Jahren erreichte Amorim Cork eine höhere Präzision bei der elektronischen Sortierung von Naturkorken und reduzierte die Fehlerquote auf unter 2 %.

Auszeichnung für Nachwuchstalente

Jedes Jahr verstärken neue Talente die Teams der Corticeira Amorim und bringen frische Ideen, Energie und das gleiche Engagement für Spitzenleistungen mit. Bárbara Amorim (Verkaufsleiterin bei Amorim Sports, Teil von Amorim Cork Solutions), Léo Boucton (Verkaufsleiter für Frankreich und Nordeuropa bei Amorim Top Series) und Isa Ramalho (Forschungs- und Entwicklungsassistentin bei Amorim Florestal) sind die jungen Talente, die in diesem Jahr die Auszeichnung für Nachwuchstalente erhalten haben.

Karriere-Auszeichnung

Bekannt dafür, das Firmentrikot von Amorim mit Leidenschaft zu tragen, wurde die diesjährige Karriere-Auszeichnung einem Mitarbeiter verliehen, den seine Kollegen als den „CR7 des Korks" bezeichnen - jemand mit außergewöhnlicher Neugier, der stets den Wunsch hatte, mehr zu wissen und immer nach Innovation strebte. Arménio Costa, ein Vorbild an Ausdauer, Energie und Integrität, ist der diesjährige Gewinner der Karriere-Auszeichnung.

Unsere Leute

AMORIM

Sustainable by nature

www.amorim.com